

Buch der Städtepartnerschaften

„Kulturen verbinden – Herzen öffnen“ – dazu lädt der Verein Städtepartnerschaften Henstedt-Ulzburg mit seinem gleichnamigen Buch ein. Auf 60 Seiten enthält es neben Informationen aus Henstedt-Ulzburg und allen Partnerkommunen Maurepas, Waterlooville, Usedom und Wierzchowo vor allem typische Rezepte aus den verschiedenen Regionen. Die Texte sind dabei nicht nur auf Deutsch, sondern zudem auf Französisch, Englisch und Polnisch nachzulesen. Der Vereinsvorsitzende Kai-Hans Schmidt kam im Januar 2026 ins Rathaus, um Bürgermeisterin Ulrike Schmidt offiziell das erste Exemplar zu überreichen.



„Es ist toll, dass die Bürgerinnen und Bürger von Henstedt-Ulzburg mit diesem Buch mehr über unsere Partnerkommunen Maurepas, Usedom, Waterlooville und Wierzchowo erfahren können“,

sagte Ulrike Schmidt.

„Es lädt dazu ein, uns gegenseitig noch besser kennenzulernen. Ich danke dem Verein Städtepartnerschaften für diese Initiative.“

Auch der Vereinsvorsitzende Kai-Hans Schmidt freute sich sehr über das Werk, von dem einige Exemplare bei seinen nächsten Reisen mit dem Verein Städtepartnerschaften im Koffer landen werden:

„Dieses Buch können wir als Gastgeschenk bei Besuchen in unseren Partnerkommunen mitnehmen“,

so Kai-Hans Schmidt.

Die Idee zu „Kulturen verbinden – Herzen öffnen“ stammt von Uta Herrnring-Vollmer als Mitglied des Vereins Städtepartnerschaften Henstedt-Ulzburg. Ende 2024 schlug sie vor, ein Buch oder eine Informationsbroschüre über die Städte und Gemeinden, mit denen Henstedt-Ulzburg schon seit vielen Jahrzehnten partnerschaftliche Verträge hat, zu erstellen.

„Der Vorstand des Vereins sowie die Mitglieder begrüßten die Idee“,

sagte Uta Herrnring-Vollmer.

„Schnell fanden sich mit Traute Walden, Dr. Ralf Zeuner und mir drei aus der Gruppe, die diese Idee umsetzen wollten.“

Wie sie erklärte, habe der Schwerpunkt anfänglich noch stark auf einer Zusammenstellung von Rezepten gelegen, aber mit der Zeit seien immer mehr Informationen, Erzählungen und Anekdoten zusammengekommen.

„Die Koch-Inspirationen haben die Partnerkommunen zugesandt. Ein Kreis aus Mitgliedern des Vereins hat dann ausgewählte Rezepte in der Küche der Olzeborchschule gekocht. Ralf Zeuner übersetzte die Rezepte ins Englische und ins Französische. Polnisch wurde zum überwiegenden Teil über ein Übersetzungsprogramm übersetzt. Waldemar Bianga, der viele Jahre Vorsitzender des Freundeskreises Wierzchowo war, las diese zur Kontrolle durch. Traute Walden konnte durch ihre Kontakte Geschichten von Christiane Bustorf sowie Finja Molge einbringen“,

erklärte Uta Herrnring-Vollmer die verschiedenen Schritte bei der Projektarbeit und schließt noch einen Wunsch an:

„Es wäre schön, wenn auch jüngere Menschen bei unserem Verein Städtepartnerschaften vorbeikommen oder das Angebot nutzen, das in Kooperation mit der Volkshochschule Henstedt-Ulzburg entstanden ist – nämlich jeweils zweimal im Semester Konversation auf Englisch und Französisch zu betreiben.“

Die Idee, dieses Buch zu erstellen, fand bei der AktivRegion Alsterland so viel Anklang, dass die Produktion durch den „EU-Partnerschaftsfonds“ gefördert wurde. Insgesamt wurden 50 Exemplare gedruckt.

Wer an dem neuen Buch Interesse hat, kann sich per E-Mail an kai.schmidt@sphu.de an den Vereinsvorsitzenden Kai-Hans Schmidt wenden. Die Informations- und Rezepte-Sammlung kann dann gegen eine Spende auf das Konto des Vereins Städtepartnerschaften Henstedt-Ulzburg – VR Bank in Holstein; IBAN: DE56 2219 1405 0065 9134 50; BIC: GENODEF1PIN – erworben werden.

